KONZEPTION. KREATION. KOMMUNIKATION.

2015
PRESSESPIEGEL.
INTERVIEW.
VERÖFFENTLICHUNG.

Natürlich mehr Wert!

3 | Gründerinnenzentrale
4 | Für Gründer
8 | youvo

Erschienen auf | gründerinnenzentrale.de
Datum | Sommer 2015

Das Gestalterische liegt ihr im Blut… sie arbeitete sieben Jahre als Landschaftsgärtnerin und gestaltete zunächst öffentliche Anlagen und Privatgärten in Berlin, Potsdam und Umgebung. Das Kreative und Gestalterische setzte sich bei ihrer zweiten Ausbildung zur Mediengestalterin für Digital & Print fort. Sie arbeitete in einem Berliner Naturkosmetikunternehmen als Marketingassistentin und hängte dann noch ein Studium zur Kommunikationsdesignerin dran. Mit einer derart breiten Erfahrung und Fachwissen ausgestattet, entwickelte sich ganz organisch ihr Fokus auf die Beratung und die Entwicklung von ökologischem Corporate Design.

Warum haben Sie sich selbstständig gemacht?

Mein Hauptantrieb lag darin, etwas sinnstiftendes, selbstbestimmtes, hilfreiches für andere und meinem Wunsch nach verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt zu tun.

Was ist Ihre Unternehmensidee/Philosophie?

Die Idee ist Identitäten zu schaffen und Vorhaben ein Gesicht zu verleihen. Mein Schwerpunkt liegt in der Beratung und Entwicklung von ökologischem Corporate Design & -Identity. Meine Kunden sind Gründer_innen, Start-ups, NGO, Entrepreneur, KMU und Einzelpersonen aus den Bereichen Umwelt, Kunst, Kultur und Sozialwesen.

Meine Philosophie steckt in meinem Slogan „Natürlich mehr Wert!". Er drückt das Verwenden von ressourcenschonenden Geschäftsausstattung und das jeder seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann aus. Der Slogan versinnbildlicht die Leichtigkeit für meine Kunden, ihr Vorhaben ökologisch auszurichten ohne Verzicht auf Qualität und Seriosität.

Welche Herausforderungen gab es bis zur Gründung, welche danach?

Der Businessplan hat mir geholfen, meine Idee klarer zu formulieren und gleichzeitig eine gestalterische Übung umzusetzen. Mit ihm ist es mir gelungen, eine Gründungsförderung zu erhalten, mit der ich Grafikprogramme kaufen konnte.

Nach der Gründung gilt es Kundenabsagen nicht persönlich zu nehmen, evtl. aufkommende finanzielle Durststrecken und Selbstzweifel zu meistern, seinen Selbstwert und die kreative Kopfarbeit wertzuschätzen und nicht sich kleiner zu machen.

Was macht Ihnen an der selbstständigen Tätigkeit am meisten Spaß? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was möchten Sie anderen Gründerinnen mit auf den Weg geben?

Die Freude daran, dass die Entwicklung von visuellen Gesamtkonzepten für meine Kunden nützlich ist. Selbstbestimmtheit und -verantwortung sind die Lieblingsfaktoren meiner Selbstständigkeit. Leider habe ich die Erfahrungen gemacht, dass die Wenigsten auch bereit sind, für die kreative Kopfarbeit den erhobenen Preis zu zahlen, obwohl es ja eigentlich eine Investition in sich selbst ist. Ein durchgängiges Corporate Design unterstützt die Seriosität und Qualität und unterstreicht die Kompetenz eines Vorhabens - unabhängig von dessen Größenordnung.

Am Ball bleiben, ein gesundes Maß an Selbstdisziplin, den eigenen Werten treu bleiben und vor allem vom eigenen Vorhaben überzeugt sein. Erst wenn man sich sicher ist und das Konzept zur Gründung gut durchdacht steht, durchstarten und wenn es nötig ist, sich Hilfe suchen. Das sind meine Tipps an Gründerinnen.

Erschienen auf | fuergruender.de
Datum | 18. Februar 2015 Geschrieben von | Julia

Das ökologische Corporate Design für (grüne) Gründer

Die Gestaltung aller Kommunikationsmittel in einem Corporate Design dient dem einheitlichen Außenauftritt des Unternehmens. Dies wirkt beständig und schafft Vertrauen beim Kunden. Wenn man aber einen Schritt weiter gehen will, setzt man sogar auf ein ökologisches Corporate Design. Was sich dahinter verbirgt und wie man einen nachhaltigen Außenauftritt umsetzt, wird hier erläutert.

Für-Gründer.de: Hallo Frau Lauterbach, Sie sind Gründerin der Berliner Agentur racoon. Ihr Schwerpunkt liegt in der visuellen Konzeption von nachhaltigen Corporate Designs. Worum geht es?

Karina Lauterbach von racoon: Die Visualisierung steht für das Veranschaulichen des zukünftigen Corporate Designs, dem unternehmerischen Erscheinungsbild. Ihm geht jedoch das Konzept voran und es kann Recherchen, Analysen und Schlussfolgerungen zu den Mitbewerbern meines Kunden beinhalten. Ebenfalls werden die Vorstellungen meines Kunden und seiner Unternehmung schriftlich festgehalten. Auch Handlungsempfehlungen können hier Platz finden. Der Umfang solch einer visuellen Konzeption variiert und wird individuell abgestimmt.

Die gewonnenen Erkenntnisse haben Einfluss auf die Entwicklung des Erscheinungsbildes, also bei der Wahl von Logoentwurf, Schrift, Farbe, Grafiken, Medienwahl und Bildsprache. Bei jungen Gründungen handelt es sich meist um die gemeinsame Entwicklung für Logo, Geschäftsbrief, Visitenkarte, Webpräsenz, Flyer oder Imagebroschüre.

Für-Gründer.de: Wie wurden Sie zur Unternehmerin?

Karina Lauterbach von racoon: Meine Überlegung, mich selbstständig zu machen, liegt noch nicht lange zurück und genauso wenig ihre Umsetzung. Bevor ich mit Mitte zwanzig meine zweite Ausbildung als Mediengestalterin mit der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung abgeschlossen habe, war ich als gelernte Landschaftsgärtnerin mehrere Jahre in und um Berlin tätig.

Es folgte die Tätigkeit in einer Full-Service-Agentur mit Schwerpunkt Druckerzeugnisse und eine Stelle als Marketingassistentin für ein Berliner Naturkosmetikunternehmen. Meine Berufe haben dazu beigetragen, meinen Blick dafür zu schärfen, für wen ich gerne selbst tätig sein möchte. Es folgte ein Studium für Kommunikationsdesign und parallel schmiedete ich an meinem eigenen zukünftigen Erscheinungsbild und meiner neuen beruflichen Selbstverwirklichung. Es ist und war ein Werdeprozess, zumal meine beruflichen Wurzeln vielseitig sind und es auch sicher bleiben werden.

> Der ökologische und somit nachhaltige Gedanke besteht darin, mit meinen Kunden zu schauen wo und wie sich ein verantwortungsvoller, ressourcenschonender Umgang von Anbeginn der Gründung mit einbinden lässt.

Meine Beratung und Konzeption richtet sich vorrangig an Einzelpersonen, kleine- bis mittelständische Unternehmen, Entrepreneure, Start-ups und nichtstaatliche Organisationen (NGO) sowie an Social Entrepreneurs, Vereine und Stiftungen aus den Bereichen Sozialwesen, Umweltschutz, Kunst und Kultur.

Für-Gründer.de: Jetzt liefern Sie Unternehmen ökologische Corporate Designs und gestalten nachhaltige Identitäten. Welche Aufgaben soll ein ökologisches Corporate Design erfüllen?

Karina Lauterbach von racoon: Neben den klassischen Aspekten, einen bestmöglichen und medienübergreifenden Wiedererkennungswert zu schaffen sowie Anwendungserleichterung für meine Kunden zu schaffen, achte ich besonders darauf, wo noch etwas optimiert werden kann. Umweltschonende Gedanken und Empfehlungen zu Material-, Lieferanten- und Webhost-Wahl fließen mit ein.

Für-Gründer.de: Und worin liegt der konkrete Unterschied zu einem „normalen" Corporate Design?

Karina Lauterbach von racoon: Der größte Unterschied liegt in der Überlegung, bei wem und unter welchen Voraussetzungen man seine Druck- und Webumsetzungen realisieren lässt. Ich sehe meine Beratung auch als Bildungsauftrag und bin überzeugt, dass jedes Gründungsvorhaben umweltschonende und faire Ansätze integrieren kann.

Es hat auch etwas mit Verzicht zu tun, da mir zum Beispiel derzeit bei Papierveredelung mit Lacken keine Alternativen bekannt sind, die sich mit einer besseren Umweltverträglichkeit vereinbaren lassen. Wertschätzung gegenüber der Natur und anderen Dienstleistern machen auch einen großen Unterschied aus.

Für-Gründer.de: Was gehört im Detail zu einem ökologisch nachhaltigen Design und was ist vonnöten für eine grüne Corporate Identity?

Es ist zu prüfen, was wirklich benötigt wird und mit welchen Dienstleistern man zusammen arbeiten kann, die ressourcenschonende Aspekte in ihrer Unternehmensphilosophie eingebunden haben. Aber auch in puncto Mitarbeiterpolitik ist zukunftsorientiertes Handeln gefragt. Dies sind nur ein paar Ansätze.

Für-Gründer.de: Können Sie unseren Lesern zwei Beispiele für gute Corporate Designs und Identities geben, die dem ökologischen Aspekt gerecht werden?

Karina Lauterbach von racoon: Ja, bei der Konzeption für den Verein elhana Lernpaten wurde überwiegend auf die Nutzung von digitalen Medien gesetzt. Es entstand ein neues Logo, der Geschäftsbrief als Wordvorlage, eine HTML-Mailvorlage, eine Website und ein Newsletter. Auch Social-Accounts wurden überdacht und insgesamt ein neues, wärmeres und moderner

anmutendes Farbklima geschaffen. Lediglich für eine kleine Kampagnen-Serie, zur Gewinnung neuer Lernpaten, ist der Druck von Flyerkarten und Plakaten angedacht.

Meine eigenen Geschäftsutensilien möchte ich auch gern anführen. Meine Visitenkarten sind auf FSC-zertifiziertem Papier mit einer Blindprägung meines Logos in einer Berliner Druckerei gefertigt worden. Die Rückseite versehe ich mit meinen Kontaktdaten per Stempel. So bin ich, was Änderungen angeht, flexibel und benötige nicht neue Visitenkarten.

Für-Gründer.de: Stichwort „Greenwashing": Kann jedes Unternehmen auf ein nachhaltiges Image umschwenken?

Karina Lauterbach von racoon: Wie das von Außenstehenden wahrgenommen wird, bleibt Betrachtungssache und eine Frage der Authentizität. Solange die Beweggründe jedoch aus ehrlichen Erkenntnissen entstehen und dem entsprechende Taten folgen, warum nicht?

Mobil bin ich mit meinem Fahrrad, welches mit dünnen Holzschildern bestückt ist, auf denen mein Logo eingebrannt wurde. Ich bin Kunde bei einer nachhaltig orientierten Bank, nutze ein Fairphone, habe für eine kleine Kampagne Stofftaschen mit ÖkoTex-Standard verwendet und diese mit wasserbasierter Siebdruckfarbe in einer gemeinnützigen Druckerei um die Ecke fertigen lassen. Meine Website wird in Deutschland von einer Firma, die Climate Partner ist, klimaneutral gehostet.

Für-Gründer.de: Welche sind Ihre wichtigsten Tipps für ein ideales Corporate Design?

Karina Lauterbach von racoon: Da möchte ich gern das Interview mit den Worten des anerkannten deutschen Designers Olaf Leu schließen:

> Ein Corporate Design lebt, wächst, verändert sich – mit dem Leben, mit der Zeit, auch der Zeit des Unternehmens. Corporate Designs gleichen Gärten: Sie wollen bepflanzt, gepflegt, gestutzt und gejätet werden. Sie leben, wenn sie gut sein sollen. - Olaf Leu

Ich möchte hier anfügen, dass es bekanntlich für den ersten Eindruck kein zweites Mal gibt, also arbeiten Sie an Ihrem unternehmerischen Äußeren, wie an sich selbst.

Für-Gründer.de: Vielen Dank für das Interview.

Die Berliner Agentur racoon ist im Netzwerk auf Für-Gründer.de vertreten und unterstützt Gründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Erfahren Sie mehr über racoon im Profil der Dienstleister- und Beraterbörse.

Erschienen auf | youvo.de
Datum | 17. Mai 2015 Geschrieben von | Anne-Sophie Pahl

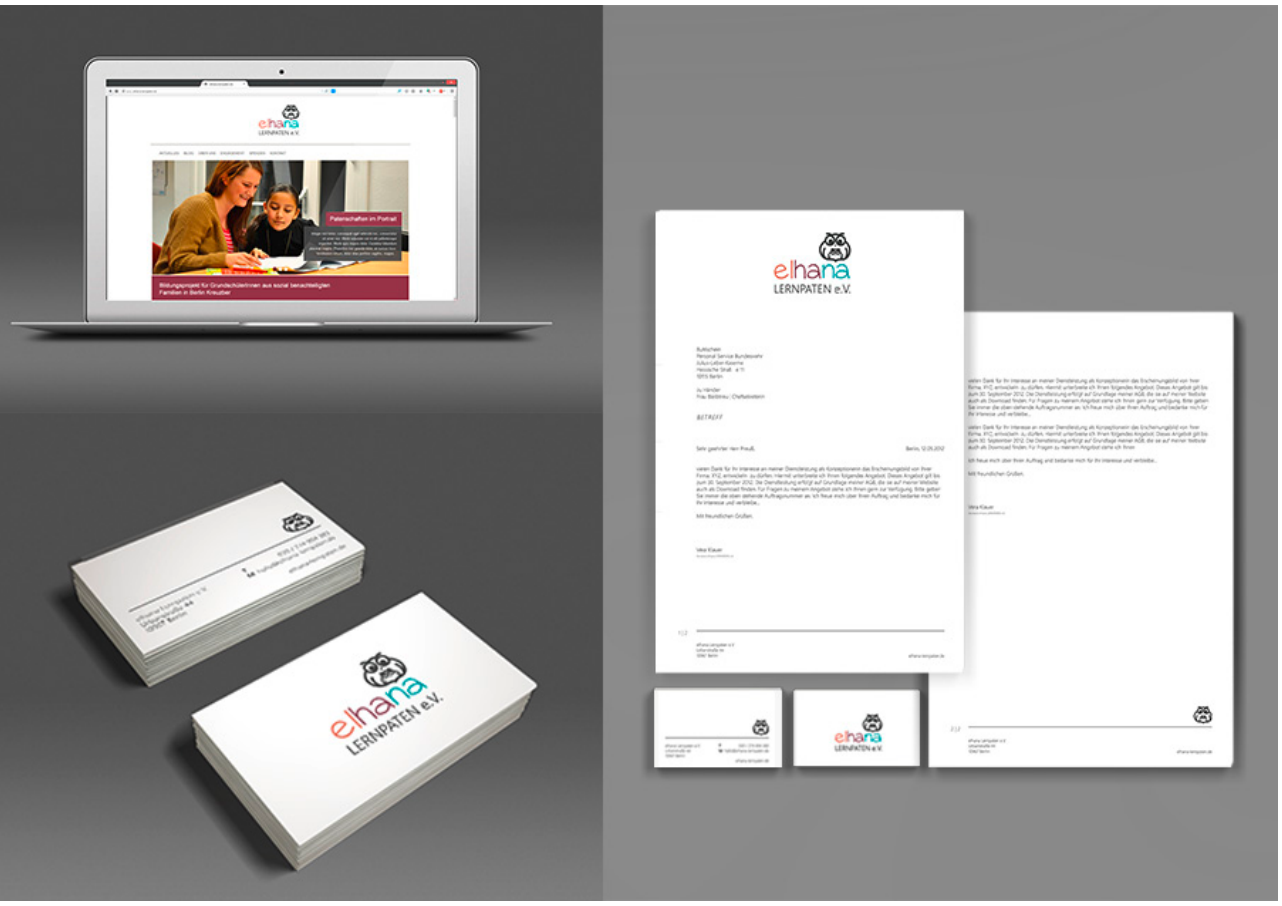
Schon vor einer ganzen Weile haben sich Yannick (unser neuer Gastblogger) und Anne mit Karina von racoon getroffen, die über youvo eine Kommunikationsstrategie für elhana LERNPATEN e.V. entwickelt hat. In unserem youvo-GLIMPSE #2 erzählt sie von der Zusammenarbeit und ihrem Alltag als selbstständige Kommunikationsberaterin.

Wie hat Dir Dein Projekt gefallen? Warum hast Du Dich gerade für dieses Projekt entschieden?

Die Zusammenarbeit mit dem Team von elhana LERNPATEN e.V. war für mich sehr stimmig, motivierend, auf Augenhöhe und hat mich ermutigt, die Non-Profit-Organisationen als meine bevorzugte Kundengruppe nicht aus den Augen zu verlieren. Das Projekt war ursprünglich als reine Logo-Neugestaltung ausgeschrieben, die ganzheitliche Betrachtung eines visuellen Konzepts stellte sich jedoch schon zu Beginn als sinnvoll heraus. Ich habe in dieser Zusammenarbeit einen großen Bedarf und Nutzen meiner Dienstleistung gesehen. Zudem war es mir wichtig, ein Projekt zu betreuen, das mir auch den persönlichen Bezug, ohne große räumliche Entfernungen zurücklegen zu müssen, ermöglicht. Natürlich wäre auch eine reine schriftliche Abwicklung möglich gewesen, aber ich wollte gern die Menschen dahinter kennenlernen, ihren Antrieb, Vision und Ziele. Das erfährt man am besten im persönlichen Dialog.

Welche Erfahrungen hast Du bei dem Projekt gemacht?

Besonders gefreut habe ich mich über die hohe Qualität des mir zur Verfügung gestellten Bildmaterials. Sehr schön fand ich auch die bestehende Idee, Zitate der Kinder in die Flyer- und Plakat-Kampagne miteinzubeziehen. Ebenfalls eine positive Erfahrung war für mich die Wertschätzung meiner Arbeit und die produktive Zusammenarbeit ohne fester Bestandteil des Teams gewesen zu sein. Meine Anregungen wurden angenommen und als bereichernd wahrgenommen, Umsetzungsprozesse benötigen in einem kleinen Verein mehr Zeit, dafür bringen sich aber Mitglieder neben ihren Alltagsgeschäften ein und für mein leibliches Wohl wurde bei unseren Besprechungsterminen auch immer ausgezeichnet gesorgt.



Was wurde erarbeitet und umgesetzt?

Nach dem Erhalt der ausgefüllten Fragebögen, die ich den Lernpaten im Vorfeld zugeschickt hatte und einem Erstgespräch, habe ich einen schriftlichen Designauftrag erstellt und einen Projektplan mit den Prozessphasen festgehalten und ihnen zukommen lassen. Der nächste Schritt war die Entwicklung des neuen Logos. Dieses lieferte ich zusammen mit einer kleinen Anleitung aus, welche Anwendungsempfehlungen und Informationen zu Logogröße, -farbe und -schrift enthielt. In der zweiten Phase wurde ein medienübergreifendes Erscheinungsbild konzipiert, visuell dargestellt, dem Team präsentiert und bereits teilweise umgesetzt. Dieses umfasste neben der Visualisierung, die Mediennutzung im Sinne von PR- und marketingstrategischen Gesichtspunkten auch Handlungsempfehlungen zum Einsatz von umweltschonenden Aspekten und eine kleine Kampagne zur Gewinnung neuer Lernpaten.

Was hättest Du Dir noch gewünscht von einem you-vo-Projekt?

Dass sich eine zeitnahe Umsetzung selten realisieren lässt, war mir vorab bekannt und ist verständlich, da sich die Vereinsmitglieder ebenfalls ehrenamtlich bei der Umsetzung von Maßnahmen einbringen. Ansonsten hätte ich natürlich auch nichts einzuwenden gegen weiterführende Aufträge von anderen Organisationen und gern auch gegen Entlohnung. Das wäre das Nonplusultra.

Hast Du Dich schon vorher mal ehrenamtlich engagiert?

Ja, zwar nicht häufig, aber wenn dann mehr durch Anpacken oder Spread-the-word und nicht mit meinen Fähigkeiten für die visuelle Konzeption von Geschäftsausstattung.

Warum engagierst Du Dich ehrenamtlich?

Um meine Dienstleistung sinnvoll einbringen zu können, aber auch um Auftragspausen zur Selbstüberprüfung meiner Arbeitsweise zu nutzen.

Was machst Du sonst so?

Momentan bin ich dabei, meine Dienstleistung als freie Mitarbeiterin zu erweitern und auch meine Partnerkontakte auszuweiten. Also wer Interesse und ein Faible für Umweltverantwortung in der Medienbranche hat, ist herzlich dazu eingeladen, über meine Website Kontakt aufzunehmen. Ansonsten habe ich vor einigen Wochen die Online-Plattform „art tells // WE CREATE VISIONS" ins Leben gerufen. Auf ihr können sich Einzelpersonen aus den Bereichen Kunst, Design und Handwerkskunst präsentieren, eigene Beiträge veröffentlichen und Kontakte knüpfen. Wenn Interesse bei den Nutzern besteht, soll das Ganze auch ins reale Leben geholt werden und sich zu einem Ort als Austausch, Treffpunkt und Showroom etablieren, aber das ist gerade noch Zukunftsmusik.

Denn das ist ebenfalls etwas, was mir noch mal verdeutlicht wurde durch die Zusammenarbeit mit elhana LERNPATEN e. V., so etwas ist vielleicht als Idee „schnell aus dem Ärmel geschüttelt", aber die Umsetzung benötigt definitiv mehr Verbissenheit, um etwas Gutes und am liebsten Langfristiges entstehen zu lassen.

Ganz vielen Dank für diesen Einblick an Karina und auch vielen Dank an Yannick, der das Interview zusammen mit Anne geführt hat!

youvo GLIMPSE ist unsere Blogreihe bei der wir in unregelmäßigen Abständen einen kleinen Einblick in unsere talentierte Community gewähren. Dazu fragen wir Euch nach Eurer Motivation, Eurer Erfahrung mit youvo-Projekten und überhaupt.

racoon | Konzeption. Kreation. Kommunikation.
Natürlich mehr Wert!

www.racoon-berlin.de

Für weitere Informationen und Interviewanfragen stehe ich dir gerne per Mail zur Verfügung.

presse@racoon-berlin.de

Leistungsspektrum

Beratung und Konzeption für nachhaltiges und ökologisches Corporate Design & -Identity. Dabei stelle ich meine Dienstleistung als freie Mitarbeiterin oder in Form der Auftragsannahme zur Verfügung.

Logoentwicklung | Geschäftsausstattung | Imagebroschüre | Anzeigen
Flyer | Plakate | Fahrzeugbranding | Bildbände | Präsentationsmaterialien
Webpräsenz | Produktbroschüre Manual | Styleguide